

Robert Betz – Geschäftsmann oder Heilsbringer?

Dem deutschen Diplom-Psychologen und ehemaligen Werbefachmann Robert Theodor Betz gelingt es, allein auf der Bühne in einem dreistündigen Dauervortrag Hunderte von Menschen zu faszinieren und in seinen Bann zu ziehen. Im Stil evangelikaler Fernsehprediger doziert er eine Reihe psychologischer „Wahrheiten“, in denen sich die Zuhörerschaft mehr oder weniger wieder-erkennt. Mit Überzeugung prophezeit Betz die Transformationsjahre 2012-2014, welche ungeahnte Veränderungen hervorbringen werden. Seine beinahe übermenschliche Autorität, die er in den Augen der AnhängerInnen besitzt, wird durch die monatlichen Engelsbotschaften untermauert.

Ein Bekannter mit Drogenvergangenheit schwärmte mir vom deutschen Psychologen Robert Betz in den höchsten Tönen vor. Darum wollte ich über Betz' Website und bei einem Besuch eines Vortrags¹ (aus diesen beiden Quellen stammen die folgenden Zitate) mehr über ihn und seine Transformations-Therapie® erfahren.

Robert Betz und seine Transformations-Therapie®

Robert Betz wurde 1953 im Rheinland geboren, absolvierte eine Lehre als Industriekaufmann. Er holte das Abitur nach und studierte 1976-1982 in Hamburg Psychologie und Sozialpädagogik. Nach seiner Ausbildung in Reinkarnations-Therapie „entwickelte er auf der Basis von Botschaften der Geistigen Welt eine neue Form von Psychotherapie, die er ‚Die Transformations-Therapie®‘ nennt, mit der Menschen in die Lage versetzt werden, in kurzer Zeit Leidenszustände aller Art zu verwandeln, und insbesondere festgefahrene emotionale Begrenzungen wie Ängste, Wut, Ohnmacht u.a. zu lösen und ihren Körper zu heilen“². Es sei also eine spirituelle Psychotherapie, die mit herkömmlicher Psychologie, wie sie an Universitäten gelehrt, in Kliniken und Praxen betrieben und von Kassen finanziert wird, nicht viel zu tun habe. Ebenso werde das Klärungs- und Heilungsgeschehen massgeblich begleitet von der Kraft durch Engel und Erzengel. In dieser Therapieart bietet er 8-monatige Ausbildungen an. (Website: www.robert-betz.de)

Die Botschaft: Anleitung zur Befreiung aus selbsterzeugtem Leid

Seine Botschaft ist eine Mischung aus Religion, Psychologie, Medizin, Hirnforschung, Philosophie, die um sein zentrales Thema kreist: „Die Menschen daran zu erinnern, dass sie von Natur aus göttliche Wesen voller Liebe sind. Er möchte sie unterstützen, Frieden, Freiheit, Freude und Gesundheit zu erschaffen und aus ihren ‚alten Schuhen‘ auszusteigen“³. Betz gibt „eine Anleitung zur Befreiung aus selbsterzeugtem Leid“. Auch wenn er einerseits immer wieder betont, dass alles in unserer Hand liege und wir uns daher jetzt transformieren müssen, so führt er andererseits aus, dass die grosse Transformation 2013 global wirke: „Auf eine weiche, leise Art wird un-

¹ „Entschleunige dein Leben und besinne dich aufs Wesentliche“ am 25. Februar 2013 im Volkshaus Zürich

² [http://robert-betz.de/nc/robert-betz-veranstaltungen-und-infos/zur-person/?sword_list\[\]=reinkarnation](http://robert-betz.de/nc/robert-betz-veranstaltungen-und-infos/zur-person/?sword_list[]=reinkarnation) (Zugriff 18.4.2013)

³ http://robert-betz.de/index.php?id=125&no_cache=1 (Interview mit R. Betz; Zugriff 18.4.2013)

sere Gesellschaft jetzt umgebaut und transformiert. Auch in den Führungsetagen von Wirtschaft und Politik werden jetzt die Männer und Frauen sich nach vorne wagen und ihre Wahrheit sagen, die sie bisher nur im Stillen lebten und sich zurück hielten.“⁴ Wer diese Transformation verpasse, so Betz, könne krank werden oder seine Arbeit verlieren. Einflüsse durch die Politik oder Umweltfaktoren spielen dabei offenbar keine Rolle.

Betz nennt seine Grundhaltung „christlich-spirituell“ – „esoterisch“ oder „pseudopsychologisch“ in christlichem Gewand wäre eine treffendere Bezeichnung. Er betont, dass „Gott pure Liebe“ sei und uns nicht richte oder verurteile (was allerdings kaum mit dem „Heulen und Zähneklappern“ in der Bibel zu begründen ist, ebenso wenig wie seine Vorstellungen von Reinkarnation). Bei einer Meditationsübung während des Vortrages sollten die Teilnehmenden die Hand eines verstorbenen Verwandten auf der Schulter spüren. Einige bestätigten auf das suggestive Nachfragen von Betz hin, dass sie dies erlebt hätten.

Die Zeitenwende steht bevor!

Sektenhafte Gruppen prophezeien oft das Ende der Welt auf einen genauen Termin hin oder den grossen Umbruch in naher Zukunft, weil sie einerseits davon überzeugt sind, aber auch um die Menschen möglichst schnell zum Eintritt bzw. Umkehr zu bewegen. Betz schreibt: „Das ganze Jahr 2012 ist das Jahr des größten Umbruchs in der Menschheitsgeschichte. Es geschieht ein Prozess, nicht nur jetzt, sondern auch noch 2013 oder 2014, der aber sehr kompakt ist und von dem unser Verstand keine Ahnung hat. Es geschieht ein Quantensprung im menschlichen Bewusstsein. (...) Auf Mutter Erde passieren wahrscheinlich auch eine ganze Reihe von Dingen, jedoch ist für mich wichtig, dass 2012 oder 2013, 2014 keinen Katastrophencharakter hat, sondern einen sehr zu begrüßenden Aufstiegscharakter – also für uns Menschheit extrem segensreich.“⁵ Bis jetzt ist leider weltweit noch nicht viel davon zu spüren.

Monatlich werden neue „Botschaften der Geistigen Welt an die Menschheit, gesprochen aus dem Strahl des Emanuel“⁶ durch Andrea Schirnack, Aschau i. Chiemgau, übermittelt. Die Journalistin und Autorin Andrea Schirnack arbeitet seit 15 Jahren mit Robert Betz zusammen, bezeichnet ihn als ihren Verleger und sich als „Geistiger Coach für die Themen, die er (Betz) nach aussen trägt“.⁷

Im Dezember 2011 verkündet eine Botschaft, gesprochen aus dem „Strahl des Emanuel“, das goldene Zeitalter nach vorangegangenem Chaos: „Dieses ist tatsächlich das Chaos, was lange vorher gesehen wurde auf der Erde, und wir sagen es deutlich, was jetzt auch ausbricht: Jede Art von tief eingefassten Mustern, es anders zu machen, nicht einfach mit zufließen ist, und du bist der Lebenslehrer der Wahrheit hier, Bruder, ererbt und hat jetzt ein Komplex an Problemen und Schwierigkeiten und muss ausgeleitet werden.“⁸ „Das goldene Zeitalter bedeutet, dass der Mensch sich seiner eigenen Göttlichkeit im Herzen gegenwärtig wird und werden kann. Das goldene Zeitalter bedeutet erstens diesen immer schnelleren Informationsaustausch; es bedeutet, dass Geist und Materie in einer Sekunde, in einem Sekundenbruchteil zusammen arbeiten, schneller als jemals zuvor auf der fasslichen Ebene. Die Wegbeschreitung in das goldene Zeitalter, das mit der Dezember-Situation 2011 begonnen und benannt ist durch alle Ebenen hindurch. Durch jede Ebene der Naturwesen, über die Engel-Transformatoren, über die Erzengel

⁴ http://robert-betz.de/index.php?id=125&no_cache=1 (aktueller Brief zum Februar 2013, Zugriff 18.4.2013)

⁵ http://robert-betz.de/index.php?id=125&no_cache=1 (Robert Betz im Interview: Es geschieht ein Quantensprung; Zugriff 18.4.2013)

⁶ Sämtliche Botschaften als pdf zugänglich unter <http://robert-betz.de/geistige-welt/>

⁷ www.das-zauberwort.de/Robert_Betz.html

⁸ [http://robert-betz.de/nc/geistige-welt/2011/dezember-2011/?sword_list\[\]=Dieses%20ist%20tats%C3%A4chlich%20das%20Chaos](http://robert-betz.de/nc/geistige-welt/2011/dezember-2011/?sword_list[]=Dieses%20ist%20tats%C3%A4chlich%20das%20Chaos) (Zugriff 18.4.2013)

und über die archaischen Elemente der Weitergabe des Lichtes ist das nun bekannt und wird durchlebt.“⁹ Die Ausführungen sprechen für sich. Robert Betz hilft der Engelsfrau jeweils etwas nach und deutet die Botschaften.

Pauschale Entwertung von medizinischen und psychologischen Fachleuten

Um sich selbst zu erhöhen, wertet Robert Betz seine Konkurrenz ab und unterstellt allen seriösen PsychotherapeutInnen nutz- und wirkungsloses Arbeiten: „Die Transformations-Therapie unterscheidet sich in Art, Wirksamkeit und Dauer deutlich von allen bekannten Therapieformen. (...) Schließlich ist die Praxis der Psychotherapie hierzulande durch ein Menschenbild und Lebensbild geprägt, das den Klienten weder ermutigt noch befähigt, aus seiner subjektiv empfundenen Machtlosigkeit auszusteigen und grundsätzliche Änderungen seines Selbstwertgefühls wie seiner Lebensumstände zu bewerkstelligen.“¹⁰

Ganzheitliche Hoffnung für Körper, Seele und Geist

Betz vermittelt Hoffnung, zumindest für diejenigen Personen, die sich entscheiden, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, gemäss den Vorgaben von Robert Betz. Alle Probleme und belastenden Gefühle verschwinden angeblich, sobald der Betroffene zu seinen Tiefs und Krankheiten ja sagt, sie annimmt und durch Meditationen achtsam auf sein Herz hört, bis er sich selbst am meisten liebt – und dann auch die andern liebt. Auch die „Geistige Welt“, unsere Ahnen, unsere früheren Leben kommen im „feinstofflichen Körper“ zur Blüte. Wir brauchen uns nur zu entscheiden, ob wir „normal oder glücklich sein“ wollen¹¹. Dann – nach der „richtigen“ Entscheidung – spielen krank machende Muster aus der Vergangenheit keine Rolle mehr. Betz schiebt, Bezug nehmend auf „Ein Kurs in Wundern“ der amerikanischen Psychologin Helen Schucman, die den Text angeblich aufgrund einer inneren Stimme niederschrieb: „Ohne Vergangenheit bist du sofort frei!“¹²

Über Krankheiten weiss Robert Betz selbstverständlich besser Bescheid als die ÄrztInnen und PsychologInnen, die aus seiner Sicht eh nicht heilen können. In seinem Vortrag führt Betz aus, dass alles, also auch Erkrankung, durch die eigene Psyche selbst verursacht sei. Als konkretes Beispiel führt er aus, dass durch Emanzipation vermeintlich starke Frauen Brustkrebs bekommen. Wie müssen sich betroffene Frauen fühlen, wenn sie diese Botschaft von Robert Betz hören? Auch weitere Beispiele sollen der Zuhörerschaft die Selbstverantwortung vor Augen führen: Demenz sei „selbst unbewusst erschaffen“. Wer sich selbst nicht liebt, werde vom Partner verlassen; „Krieg ist die Folge des Unfriedens des einzelnen Menschen mit sich selbst“. Oder „Jede Krankheit ist ein Segen und hat eine einzige klare Ursache.“ Wenn wir die Spannungen im feinstofflichen Körper wahrnehmen, so Betz in seiner Rede, und beispielsweise auch Metastasen annehmen, können unsere Selbstheilungskräfte wirken und wir lernen, nie wieder krank zu sein. „Als Geistwesen könnten wir auf dieser Erde 300 Jahre alt werden – voller Freude, Liebe, Leichtigkeit und Dankbarkeit.“, führt Betz überzeugt aus.

⁹ gleiche Quelle wie Fussnote 7

¹⁰ Zitat aus www.robert-betz.de, Zugriff im Oktober 2012, Zitat heute auf Website nicht mehr zugänglich

¹¹ Buchtitel von Robert Betz „Willst Du normal sein oder glücklich? Aufbruch in ein neues Leben“ (2011, Heyne Verlag)

¹² http://robert-betz.de/index.php?id=125&no_cache=1 (Zugriff 18.4.2013)

Betz zeigt den Weg zur „Erlösung“: jetzt richtig entscheiden

Die Erlösung sei nah, im Jahr 2013 werde alles besser, blockierte Gefühle werden fließen. In der Schule werde vermehrt Betz' CD „Meine Gefühle werden meine Freunde“ gehört, Betriebe werden Meditationsstunden einführen – wenn wir uns „für die Freude entscheiden“.

Es liegt in der Hand jedes und jeder Einzelnen: „Jeder hat jetzt die Wahl, welchen Weg er persönlich geht. Nicht-Wählen geht nicht, denn wir stehen jetzt an der T-Kreuzung der Zeit. Wer glaubt, es ginge so weiter wie bisher, dessen Körper, Psyche, Partnerschaft oder Arbeitsplatz werden ihm zeigen, dass er sich geirrt hat.“¹³ „Dies mag manchem als schöne Utopie erscheinen, aber du kannst gewiss sein: Das Leben selbst, d.h. die LIEBE, aus der wir alle stammen, führt jetzt einen starken Reisigbesen und säubert unseren Menschheitsstall.“¹⁴

Betz' Vision lautet: „Meine Entscheidung heißt: Ich will meinen Beitrag leisten zu einer Neuen Erde, die in Harmonie und Frieden mit dem gesamten Universum lebt, auf der bewusste, erwachte Menschen leben, die sich in Respekt, Achtsamkeit und Liebe begegnen und die sich selbst in ihrer Göttlichkeit ehren. Dieses Ziel wird durch die Kräfte der Transformation, die jetzt verstärkt auf der Erde und in der Menschheit wirken, in den nächsten Jahrzehnten verwirklicht.“¹⁵ Die Vision mag verlockend klingen, sichtbar ist die Wirkung der Transformationskräfte jedoch kaum.

Das Publikum

Wie kommt es, dass gut 500 vorwiegend junge Erwachsene ins Zürcher Volkshaus strömen, um sich einen dreistündigen Vortrag von Robert Betz anzuhören? Vielleicht haben sie genug von einer oberflächlichen Fun- und Partygesellschaft und suchen nach geistiger Nahrung, nach Hoffnung und Orientierung im Leben und erhoffen sich hier Antworten auf ihre Fragen. Ein Teil der BesucherInnen der Vorträge scheint sehr begeistert zu sein, erhält offenbar Anregungen für die eigene seelische Entwicklung, entschliesst sich, das Leben zu ändern und Betz nachzufolgen. Davon zeugen Hunderte von begeisterten Einträgen dankbarer AnhängerInnen im Gästebuch auf Betz' Website. Meine kritische Ausführung, die ich Robert Betz mehrmals per email zusandte, wurde leider nie beantwortet. Ebenso wenig wurde mein Eintrag im Gästebuch aufgenommen, da anscheinend nur positive Rückmeldungen Platz finden. Eine der zahlreichen begeisterten Stellungnahmen lautete wie folgt: „Ich bin 20 Jahre alt und ich bin eine leidenschaftliche Hörerin ihrer Vorträge Es fällt unheimlich leicht manche dinge wie Quantenheilung anzuwenden aber auch gleichzeitig schwer. ich möchte mich von vielen dingen lösen doch fall ich immer wieder in mein altes Muster zurück und finde den weg zur selbstliebe nicht richtig.“¹⁶ (Anm. Schreibfehler sic übernommen)

Kritische Anmerkungen

Wer so vielen Menschen offensichtlich eine Lebenshilfe ist, hat etwas zu bieten. Robert Betz hat viel Talent, Menschen zu begeistern, und ihnen – zumindest in einer dafür anfälligen Lebensphase – weiterzuhelfen. Leider ist seine Methode von verschiedenen problematischen Aspekten begleitet: Die Engelsbotschaften sind nicht nachvollziehbar, aber stark richtungsweisend für die Anhängerschaft. Andere Therapieformen werden pauschal herabgewürdigt, wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Therapieforschung ignoriert. Interessierten Personen wird der schnelle Erfolg versprochen. Fragwürdige Rückführungs-Shows sollen das Publikum beeindrucken. Die Vor-

¹³ http://robert-betz.de/index.php?id=125&no_cache=1 (Aktueller Brief September 2012, Zugriff 18.4.2013)

¹⁴ Gleiche Quelle wie Fussnote 11

¹⁵ http://robert-betz.de/index.php?id=125&no_cache=1 (Zur Person; Zugriff 18.4.2013)

¹⁶ <http://robert-betz.de/gaestebuch/> (Zugriff im Oktober 2012, der zitierte Eintrag wurde nach der Korrespondenz von Jürg Treichler offenbar entfernt und ist heute nicht mehr aufrufbar)

träge enthalten teilweise ordinär-kumpelhaften Sprüche, die unter die Gürtellinie zielen. Besonders problematisch ist das Versprechen, Menschen in acht Monaten für einige Tausend Euro zu befähigen, TherapeutInnen mit entsprechenden Wunderkräften zu werden. Das grenzt an massive Selbst- und Fremdüberschätzung oder an Scharlatanerie. Betz' medizinische Aussagen sind zum Teil gefährlich und – gegenüber den erkrankten Personen – zynisch und verachtend. Die Aussicht, dass die Transformations-Therapie® „in kurzer Zeit Leidenszustände aller Art verwandeln kann“, wird mit grosser Wahrscheinlichkeit bei PatientInnen mit ernsthaften Erkrankungen zu Enttäuschungen führen, möglicherweise auch zur quälenden Frage, was sie falsch gemacht hätten. Die Art, wie sich Robert Betz als „Retter“ darstellt, seine einfachen Rezepte für alle Arten von Problemen, sein Nicht-Umgang mit Kritik u.a. können als sektenhaft aufgefasst werden. Wie viele andere spirituelle Meister bietet Betz auch etwas an, das zu Beginn durchaus plausibel klingt. Er geht von verifizierbaren Fakten aus, auf denen er dann unmerklich ein spekulatives Gedankengebäude aus der unsichtbaren, feinstofflichen Welt errichtet. Wenn sich jemand einen kritischen Blick bewahrt, ist das wohl weiter nicht schlimm. Aber unter seiner Zielgruppe ist Kritik an Betz' Konzept vermutlich nicht sehr verbreitet, sodass eine wirkliche Auseinandersetzung mit seinen „Predigten“ wohl nicht stattfindet. Aus unkritischer Euphorie können leicht eine seelische Abhängigkeit und ein eingenger Blick entstehen. Ob Robert Betz Heilsbringer oder Narzisst ist, sei dahingestellt. Sicher beherrscht er das Metier des Werbers, des begnadeten Redners und des Manipulators gut. Und er wird weiterhin – paradoxerweise mit dem Thema „Entschleunigung“ – von Ort zu Ort eilen, manchmal mit zwei Vorträgen pro Tag, um die Menschheit zu transformieren und zu retten.

Nach mehrfachen Versuchen, mit Robert Betz in Kontakt zu treten, und nach Zusendung einer Vorversion dieses Textes mit der Bitte um Stellungnahme traf folgende Email eines Mitarbeiters ein:

Von: x-y@robert-betz.de

Gesendet: Montag, 25. März 2013

Betreff: AW: Kritik zum Vortrag in Zürich

Sehr geehrter Jürg Treichler,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre Anfrage bzw. Ihr Anliegen. Unsere Mitarbeiter/innen im Kundenservice wurden in den letzten Monaten mit einer Flut von vielen Fragen (es sind wöchentlich oft über 500 Stück) überschwemmt, die sie jetzt – trotz personeller Aufstockung des Teams auf 5 Personen – einfach nicht mehr bewältigen können.

Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass wir eine Vielzahl von Fragen bzw. Anschreiben – so auch Ihre - in Zukunft nicht mehr beantworten können, auch wenn wir das gerne würden.“

Mit herzlichen Grüßen

xy“

Zürich, den 16. Mai 2013/ Fachstelle infoSakta/ Jürg Treichler